

Bericht der botanischen Sektion

über ihre Tätigkeit im Jahre 1908.

Erstattet vom Schriftführer der Sektion, Professor V. Dolenz.¹

I. Bericht über die Versammlungen.

Im abgelaufenen Jahre fanden 8 Versammlungen statt. Die 2. Versammlung wurde gemeinsam mit der zoologischen Sektion abgehalten, die 5. wurde unter Mitwirkung der Sektion für Mineralogie, Geologie und Paläontologie veranstaltet. Der zahlreiche Besuch der letztgenannten Versammlungen bewies, daß es auch für die Zukunft wünschenswert wäre, durch Auswahl von Vorträgen allgemeineren Interesses gemeinsame Veranstaltungen zu ermöglichen. Die Versammlungen wurden mit Ausnahme der zwei oben genannten, welche in der Hörsaal für Mineralogie stattfanden, in der Hörsaal des botanischen Laboratoriums der k. k. Universität abgehalten.

1. (Jahres-)Versammlung am 8. Jänner 1908.

Nachdem der Obmann der Sektion, Herr Professor Dr. K. Fritsch, den Bericht über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahre erstattet hatte, wurden die Wahlen in den Ausschuß vorgenommen, welche gegenüber dem Vorjahre keine Änderungen ergaben. Es verbleiben somit Herr Prof. Dr. K. Fritsch als Obmann, Herr Prof. F. Reinitzer als Obmann-Stellvertreter und der Berichterstatter als Schriftführer. Der Obmann teilte die erfreuliche Tatsache mit, daß die „Flora der Steiermark“ im Manuskripte fertiggestellt sei. Ihr Verfasser, Herr Privatdozent Dr. A. v. Hayek in Wien, welcher auch an der Versammlung teilnahm, gab nun im einzelnen über die Art und Weise des Erscheinens des Werkes Aufschluß.

Hierauf legte Herr Prof. Dr. K. Fritsch die neuere Literatur vor und besprach die wichtigeren Werke und Abhandlungen eingehender.

¹ Unter freundlicher Mithilfe des Obmannes der Sektion, Herrn Prof. Dr. K. Fritsch.

2. Versammlung am 15. Jänner 1908.

Nach Begrüßung der zahlreich Erschienenen durch den Obmann der zoologischen Sektion, Herrn Hofrat Professor Dr. L. v. Graff, hielt Herr Privatdozent Dr. F. Fuhrmann einen Vortrag „Über Dunkelfeldbeleuchtung zur ultramikroskopischen Beobachtung pflanzlicher und tierischer Objekte.“ Der Vortragende besprach Bau und Handhabung des von der Firma Reichert in Wien konstruierten Beleuchtungsapparates und demonstrierte mehrere Präparate von Bakterien und Protozoen.

3. Versammlung am 5. Februar 1908.

Fräulein M. Prodingler sprach „Über die Peridermbildung bei den Rosaceen.“ Auf Grund eingehender eigener Untersuchungen¹ wurde folgendes Ergebnis festgestellt: „Die Rosaceen setzen sich aus 6 Unterfamilien zusammen, von denen die meist baumartige Formen umfassenden Pomoideen, Prunoideen und Chrysobalanoideen oberflächliches Periderm ausbilden, die typischen Rosoideen bei perizyklischer Entstehung durch Phelloid führendes Periderm gut gekennzeichnet sind. Die Spiraeoideen vereinigen die Hauptmerkmale dieser Unterfamilien und bilden anscheinend den Ausgangspunkt der Rosaceen. Die Neuradoideen sind der weitgehenden Unterschiede im anatomischen Baue wegen von den Rosaceen auszuschließen und eher in die Nähe der Malvaceen zu bringen.“ (Prodingler).

4. Versammlung am 17. Februar 1908.

Der Obmann legte einen ihm vom Herrn Prof. H. Molisch in Prag zugeschickten Zettelkatalog über Pteridophyten Steiermarks vor. (Vergl. S. 434.)

Hierauf hielt Herr Prof. J. Nevole aus Wien einen Vortrag „Über die Verbreitung einiger bemerkenswerter Pflanzen in Europa.“ Er besprach eine Anzahl alttertiärer Typen der europäischen Flora hinsichtlich ihrer geographischen Verbreitung und erläuterte seine Ausführungen

¹ Vergl. M. Prodingler, „Das Periderm der Rosaceen“, Denkschr. d. Wiener Akad. Bd. LXXXIV, 1908.

an der Hand von Karten, die er für diesen Zweck entworfen hatte.

(Eine ausführliche Behandlung des Gegenstandes erfolgt im nächsten Band der „Mitteilungen“ des Vereines).

5. Versammlung am 4. März 1908.

Herr Dr. B. Kubart hielt einen Vortrag „Über die Karbonfarne nach den letztjährigen Forschungsergebnissen.“ „In den letzten Jahren ist es gelungen, die bisher unbekanntenen Fortpflanzungsorgane für einzelne Gattungen der Cycadofilices zu finden. So gilt nun als weibliches Organ für die Gattung *Lyginodendron* der Same *Lagenostoma*, als männliches Organ die zu den Marattiaceen-Fruktifikationen gestellte *Crossotheca*. Diese Beobachtungen, die sich allem Anscheine nach als richtig erweisen dürften, verwerfen mit einem Schlage unsere Ansicht über die Karbonfarne. Viele Marattiaceen-Fruktifikationen sind nun als männliche Organe der Cycadofilices anzusehen und viele der stets steril gefundenen Wedelreste als deren Blätter. Dies bedeutet mit anderen Worten: In der Karbonformation gab es viel weniger echte Farne, als bisher angenommen wurde, farnartige Gewächse (Cycadofilices) hatten jedoch in ihrer Art eine Organisationshöhe erreicht, die mit jener der Cycadeen des Mesolithikums oder mit der unserer heutigen Angiospermen zu vergleichen ist.“ (B. Kubart).

6. Versammlung am 1. April 1908.

Herr Professor F. Reinitzer sprach über Harzfluß. Neueren Forschungen zufolge tritt die Harzbildung immer erst nach Verwundung des Baumes auf; der durch die Verletzung hervorgerufene mechanische und chemische Reiz hat die Bildung von Wundholz und Harz zur Folge. Anschließend an seinen Vortrag gab Herr Professor F. Reinitzer einige Anregungen, in welcher Weise sich Mitglieder der Sektion an der Lösung wissenschaftlich praktischer Fragen beteiligen könnten. Vorläufig führten die Vorschläge noch zu keinem Ergebnis.

7. Versammlung am 24. Juni 1908.

Diesmal kamen verschiedene, die Flora der Steiermark betreffende Angelegenheiten zur Erörterung. Der Obmann, Herr Professor Dr. K. Fritsch, besprach zuerst die vor kurzem erschienene 1. Lieferung der von Dr. v. Hayek herausgegebenen „Flora von Steiermark“. Hierauf legte er *Gentiana punctata* L. aus dem Hochschwabgebiete (gesammelt vom Herrn C. J. Oehninger) vor und eine für Steiermark neue Pflanze: *Polygonum alpinum* All. Diese war bisher nur aus der Schweiz und Südtirol, dann aus den Karpathen bekannt und wurde vom Herrn Generalstabsarzt Dr. Th. Helm, dessen Bemühungen die Funde mehrerer bemerkenswerter Pflanzen der steiermärkischen Flora zu verdanken sind, auf den Ausläufern der Brucker Hochalpe entdeckt. Entgegen den Angaben in den Floren sind die Blätter bei den steirischen Pflanzen kahl, nur am Rande wenig gewimpert, die Blüten sind rein weiß, nicht „gelblich“, nur die Knospen und Blütenstiele etwas gelb. Außer einer Anzahl getrockneter Exemplare wurden zwei vom Herrn Dr. Kubart angefertigte Photographien vorgezeigt, welche die Pflanze an ihrem Standorte darstellen. Herr Professor K. Fritsch legte schließlich die letzterschienenen Lieferungen der von Dr. A. v. Hayek herausgegebenen „Flora stiriaca exsiccata“ vor und erörterte einzelne kritische Formen ausführlicher.

8. Versammlung am 11. November 1908.

Herr Professor F. Reinitzer hielt einen Vortrag: „Über den Gummifluß“.

II. Bericht über die floristische Erforschung von Steiermark im Jahre 1908.

Die Sektion veranstaltete im Jahre 1908 3 Exkursionen, und zwar am 20. Mai nach Peggau, am 1. Oktober nach Tobelbad und am 7. Oktober über den Weizberg auf die Abhänge der Platte. Während der Ausflug nach Peggau dem Besuche der interessanten Flora der Peggauer Wand galt, aber durch schlechtes Wetter stark beeinträchtigt wurde, wurden die beiden

Herbstauszüge behufs Erforschung der Pilzflora unternommen. Außerdem ging die Veranstaltung des Vereinsausfluges auf den Geierkogel vom Obmanne der botanischen Sektion aus. Näheres darüber siehe Seite 370.

Herr Professor K. Fritsch unternahm im Sommersemester 1909 mit seinen Hörern 3 Exkursionen: am 10. Mai nach Leibnitz zum Besuche des Seggauberges und Kreuzkogels, am 24. Mai nach Pragerhof, wo besonders die Teiche und Sümpfe der dortigen Umgebung besucht wurden, und am 26. Juni auf den Buchkogel bei Graz.

Beiträge zur „Flora von Steiermark“ liefen ein von den Damen: B. Bennesch (Graz), A. Benirschke (Mürzzuschlag), M. Prodingler (Graz), M. Zopf (Pristova) und Gräfin W. Walderdorff (Graz); ferner von den P. T. Herren: J. A. Beyer (Judenburg), G. Dorer (Turnau), A. Fröhlich (Graz), D. Günter (Graz), Th. Helm (Graz), E. Hoffer (Graz), B. Kubart (Graz), A. Meixner (Graz), F. Musger (Kapfenberg), J. Nevole (Knittelfeld), F. Netolitzky (Graz), C. J. Oehninger (Graz), K. Pilhatsch (Judenburg), R. v. Stummer (Graz), R. Vogl (Arnfels).

Im nachstehenden seien die bemerkenswerteren Funde erwähnt,¹ darunter auch die auf den Exkursionen gemachten. (SE = Sektions-Exkursion, UE = Universitäts-Exkursion.)

Leersia oryzoides (L.) Sw. Lustbühler Wald bei Graz (Fröhlich).

Alopecurus aequalis Sobol. Pragerhof (UE).

Dichostylis Micheliana (L.) Nees. Bründl-Teich bei Hart (Fröhlich).

Carex echinata Murr. Pragerhof (UE).

Carex leporina L. Pragerhof (UE).

Carex vulpina L. Leibnitz. Pragerhof (UE).

Orchis tridentata Scop. Peggau (SE).

Cephalanthera longifolia (L.) Fritsch. Pragerhof (UE).

Rumex maritimus L. Bründl-Teich bei Hart (Fritsch).

Polygonum alpinum All. Auf den Ausläufern der

¹ Reihenfolge und Nomenklatur nach Fritsch, Exkursionsflora, 2. Auflage, 1909.

Brucker Hochalpe (Helm). Neu für Steiermark! (Siehe Vers. S. 431.)

Stellaria neglecta Wh. Leibnitz (UE). Bisher nur bei Sauritsch nächst Friedau von Murmann gefunden. (Vergl. Hayek, Flora von Steiermark, S. 292.)

Castalia alba (L.) Woodv. et Wood. Pragerhof (UE).

Nuphar luteum (L.) Sibth. et Sm. Pragerhof (UE).

Helleborus atrorubens W.K. Hörberg (Zopf).

Barbarea stricta Andrz. Pragerhof (UE).

Rubus sulcatus Vest. Pragerhof (UE).

Potentilla rupestris L. Pragerhof (UE).

Cytisus scoparius (L.) Lk. Leibnitz (UE).

Trifolium dubium Sibth. Pragerhof (UE).

Trifolium patens Schreb. Pragerhof (UE).

Vicia lathyroides L. Leibnitz (UE).

Lathyrus montanus Bernh. Pragerhof, Leibnitz (UE).

Lathyrus niger (L.) Bernh. Pragerhof (UE.)

Geranium pyrenaicum Burm. Müzzzuschlag (Benirschke).

Hottonia palustris L. Pragerhof (UE).

Lysimachia nemorum L. Pragerhof (UE).

Gentiana Kochiana Perr. et Song. Mit weißlichen, blau gestreiften und innen violett punktierten Blüten. Zirbitzkogel (Beyer).

Gentiana frigida Hnk. Zeiritzkampel, Südseite 1900 m (Nevole).

Myosotis hispida Schldl. Leibnitz (UE).

Inula helenium L. Pristova, verwildert (Zopf).

Silphium perfoliatum L. Diese bisher in Steiermark nicht beobachtete nordamerikanische Pflanze fand Professor Fritsch unter dem Pflanzenmaterial, das der Laboratoriumsdiener Schwarz in den Murauen bei Abtissendorf gesammelt hatte.

Cirsium erisithales × *palustre*. Hohe Rannach (SE).

Aposeris foetida (L.) Less. Pragerhof (UE).

Die Bestimmung der eingeschickten Pflanzen besorgte Herr Professor K. Fritsch.

Herr Provisor Alois Fast (Frauenberg bei Bruck a. M.)

teilt mit, daß er *Taxus baccata* L. in größerer Anzahl im Rennfeldgebiete beobachtet habe.

Isoëtes lacustre L. soll nach Angabe von Dr. Streintz in dem erwähnten Manuskript (S. 429) bei Leibnitz vorkommen. Es wäre erwünscht, dem angeblichen Vorkommen dieser Pflanze die nötige Beachtung zu schenken.

Herr Direktor J. Glowacki (Marburg) berichtet, daß er *Botrychium matricariae* (Schrk.) Spr. im Putzentale bei Kleinsölk und *Mielichhoferia nitida* Hornsch. beim alten Kupferbergbau im Walchengraben gesammelt habe.

Herr Fabriksdirektor Ingenieur F. Müllner, welcher durch längere Zeit in der Umgebung von Übelbach gesammelt hatte, stellte der Sektion ein Verzeichnis der von ihm gesammelten Pflanzen in Aussicht. Leider konnte er sein Vorhaben nur zum Teil verwirklichen, da er im Herbste frühzeitig vom Tode ereilt wurde. Sein Herbar, in welchem Pflanzen Steiermarks reichlich vertreten sind, spendete sein Bruder dem hiesigen Landesmuseum Joanneum.

Die lang ersehnte „Flora von Steiermark“, bearbeitet von Dr. v. Hayek, begann in diesem Jahre zu erscheinen. Bis zum Schlusse des Jahres sind im ganzen sechs Lieferungen herausgegeben worden. Die Anordnung erfolgt nach dem System Wettsteins; die letzte der herausgegebenen Lieferungen enthält die Bearbeitung eines Teiles der Cruciferen.

III. Erwerbungen für die Sektions-Bibliothek.

F. Hauser und C. J. Oehninger, Die Alpenflora. Geschenk des Herrn C. J. Oehninger.

A. v. Hayek, Flora von Steiermark. 1. bis 6. Lieferung. Gespendet vom Verfasser.

F. Krašan, Die Hauptresultate meiner 20jährigen Kulturversuche. Geschenk des Fräuleins Ludmilla Krašan.

J. Nevole, Das Hochschwabgebiet in Obersteiermark. Geschenk des Autors.

Herr Professor H. Molisch in Prag übersandte einen von Dr. W. Streintz verfaßten Zettelkatalog, Standortsangaben von in Steiermark gesammelten Pteridophyten enthaltend.

Alle bisher gehaltenen Zeitschriften und Lieferungswerke wurden weiter bezogen.

Mit dem besten Danke an alle Förderer der botanischen Sektion sei dieser Jahresbericht geschlossen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Dolenz Viktor

Artikel/Article: [Bericht der botanischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1908. 428-435](#)